Die geognostische Karte des ehemaligen Gebietes von Krakau mit dem südlich angrenzenden Theile von Galizien von weiland Ludwig Hohenegger, erzherzoglichem Gewerks-Director, nach dessen Tode zusammengestellt von Cornelius Fallaux, erzherzoglichem Schichtmeister in Teschen.

Vorgelegt von dem w. M. **Dr. M. Hörnes.**

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Herr Ludwig Hohenegger, Director der Eisenwerke Seiner kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Albrecht, hat mehrere Jahre vor dem Erscheinen seiner geognostischen Karte der Nord-Karpathen in Schlesien und den angrenzenden Theilen von Mähren und Galizien im Jahre 1861, und zwar gleichsam als Fortsetzung derselben, im Bergbau-Interesse die geognostische Durchforschung des Krakauer Gebietes unternommen.

Obwohl Pusch in seiner geognostischen Beschreibung von Polen und den übrigen Karpathenländern auch über dieses Gebiet sehr schätzenswerthe Arbeiten lieferte, so waren dieselben gegenwärtig doch nicht mehr geeignet zur Grundlage rationeller Bergbauunternehmungen dienen zu können.

Hohenegger fertigte daher mit Hülfe mehrerer Bergeleven eine sehr genaue geologische Karte im Massstabe von 1000 Klafter auf einen Wiener Zoll an, die sich würdig an die früher publicirte Karte anschliesst und dadurch sehr an Interesse gewinnt, weil sich eben hier die grössten Gebirgssysteme Europa's, die Karpathen als Fortsetzung der Alpen und die norddeutschen Gebirgmassen fast unmittelbar berühren, wodurch ihre Verschiedenheit sowohl in Betreff der Beschaffenheit der Gesteine, als auch der in denselben eingeschlossenen Reste klar hervortritt.

Das Farbenschema weist 36 verschiedene Gesteine nach, und zwar ausser dem plutonischen Porphyr, Melaphyr und Teschenit fast alle sedimentären Bildungen von Devonien angefangen bis zum Diluvium, und zwar: 1. Devonien, 2. Kohlenkalk, 3. Steinkohlengebirge, 4. Buntsandstein mit den Unterabtheilungen: Sandstein, Conglomerat und krystallinischer Kalkstein, 5. Myophorienkalk (Röth), 6. Muschelkalk mit den Unterabtheilungen: Wellenkalk, erzführender Dolomit, Dolomite und Oolithe, dolomitische Mergel und Dolomit, 7. Keuper, 8. brauner Jura, 9. unterer weisser Jura, 10. mittlerer und 11. oberer weisser Jura, 12. Neocomien mit den Unterabtheilungen: unterer Teschner Schiefer, Teschner Kalkstein und oberer Teschner Schiefer, 13. Urgonien (Aptien), 14. Albien, 15. Cenomainen, 16. Turonien, 17. Senonien, 18. Eocen mit den drei Gliedern: *a)* Schiefer und Sandsteine, *b)* Nummulitenschichten *c)* Menilite und Fischschiefer, 19. Neogen und endlich 20. das Diluvium.